

in diesem Abschnitt außerdem einige Dokumente wiedergegeben, bei denen mehrere kirchliche Organisationen oder Gemeinschaften zusammengewirkt haben.

E.I.1

VORLÄUFIGER AUSSCHUSS
DES ÖKUMENISCHEN RATES DER KIRCHEN

**Erklärung „Über Christen jüdischer Herkunft“ und Erklärung
„Über Antisemitismus und die Judenfrage“ vom Februar 1946**

Vom 21. bis 23. Februar 1946 trat der Vorläufige Ausschuß (V.A.) des Ökumenischen Rates der Kirchen zum ersten Mal seit 1939 in Genf wieder zusammen. Dabei gab er zwei Erklärungen ab, die beide von der Ökumenischen Flüchtlingskommission vorgelegt worden waren. Die eine versichert die Christen jüdischer Herkunft ihrer uneingeschränkten Gliedschaft in der Kirche Jesu Christi. Die andere spricht ein Bekenntnis des Versagens der Kirche aus, nachdem das Ausmaß der Judenverfolgung und -vernichtung inzwischen bekannt geworden war, und ruft die Christen zum Kampf gegen den Antisemitismus auf.

Resolution über Christen jüdischer Herkunft

Der V.A. bezeugt hierdurch, daß für alle Christen jüdischer Herkunft die Kirche Christi ebenso wahre Heimat ist wie für alle anderen Christen und daß sie deshalb ohne Einschränkung an Rechten und Pflichten teilhaben, die zu der Gliedschaft und dem Dienst der Kirche gehören. – In Zeiten von Verfolgung oder anderer Not sollen die Christen jüdischer Herkunft versichert sein, daß die Kirche stets ihre Zuflucht bleibt, ob in ihrer ursprünglichen Heimat, oder im Auslande, oder auf der Wanderung nach einer neuen Heimat. Der kirchliche Dienst für geistliche und materielle Hilfe wird ihnen überall zur Verfügung stehen. – Diese Zusicherung gründet sich auf Lehre und Botschaft der Heiligen Schrift, wonach die Kirche ihrem Wesen nach eine sich über die gesamte Menschheit erstreckende Gemeinschaft ist, eins in ihrem einen Herrn.

Resolution über Antisemitismus und die Judenfrage*

Der V.A. bringt seinen tiefen Abscheu über die noch nie dagewesene Tragödie zum Ausdruck, deren Opfer das jüdische Volk bei dem Versuche der Nazis, die europäische Judenheit auszurotten, geworden ist; er drückt sein herzliches Mitgefühl den Überlebenden dieser Tragödie sowie ihren jüdischen Brüdern in der Welt aus.

* Anm. d. Hrsg.: Im englischen Original: „Jewish situation“.

Der V.A. anerkennt dankbar das treue Zeugnis vieler Christen, welche unter großer Lebensgefahr gegen den Antisemitismus Protest erhoben und seine Opfer geschützt haben. – Der V.A. bekennt bußfertig das Versagen der Kirchen, im Geiste Christi eine menschliche Haltung zu überwinden, welche das Übel des Antisemitismus hervorgerufen hat und es heute verstärkt, ein Übel, das die jüdischen wie die christlichen Gemeinschaften in gleicher Weise bedroht.

Der V.A. ruft daher dringlich alle Christen in der Welt auf, dieses Übel mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zu bekämpfen, und zwar besonders auf folgende Weise:

- a) Gegen den Antisemitismus als Gedanken und praktische Haltung zu zeugen, weil er Geist und Lehre unseres Herrn Jesus Christus verleugnet.
- b) Wenn immer möglich die Nöte derer zu lindern, welche noch unter den Folgen antisemitischer Entrechtung und Verfolgung zu leiden haben.
- c) Durch Unterstützung aller Bestrebungen, für Juden, die von ihrer Heimat getrennt sind oder an ihren jetzigen Wohnstätten nicht bleiben können, neue, für sie annehmbare Heimstätten zu finden.
- d) Durch Zusammenarbeit mit Juden im Sinne beiderseitiger Bemühungen um Beseitigung von Reibungsflächen im Bereiche persönlicher und kollektiver Beziehungen.
- e) Durch Förderung gegenseitigen Verständnisses und guten Willens zwischen Christen und Juden, um so gemeinsam Zeugnis abzulegen für die Pflicht guter Nachbarschaft zwischen allen Menschen, und für Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe, als Grundlage jeder wohlgeordneten menschlichen Gesellschaft.

Englischer Wortlaut in: The World Council of Churches. Its Progress of Formation. Minutes and reports of the meeting of the Provisional Committee of the World Council of Churches held at Geneva from February 21st to 23rd, 1946; the constitutional documents of the World Council of Churches and an introduction by W. A. Visser't Hooft, Geneva o.J., S. 33-36; Übersetzung aus: Judaica 2 (1946) 87f.

E.I.2

VOLLVERSAMMLUNG DES ÖKUMENISCHEN RATES DER KIRCHEN

Erklärung über „Das christliche Verhalten gegenüber den Juden“ vom August/September 1948

Unter dem Thema „Die Unordnung der Welt und Gottes Heilsplan“ trat vom 22. August bis 4. September 1948 in Amsterdam die erste Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen zusammen, in deren Verlauf die verschiedenen Ausschüsse über ihre Arbeit berichteten. Die Erklärung des Ausschusses für „Das christliche Verhalten gegenüber den Juden“ hebt die besondere Bedeutung des jüdischen Volkes für den christlichen Glauben hervor und bezeichnet Antisemitismus